



WABERNSPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

November 2023 | 76. Jahrgang **11**

Spez-Sek Lerbermatt

Pro und Kontra

Schulraumerweiterung

Morillon

Projekt und Widerstand

Spiegel Basar

Wo Spass und Engagement sich treffen



Ihr Partner für Wetter- und Sonnenschutzstoren.

— seit 1932 —
gerber storen ag

Föhrenweg 72 | 3095 Spiegel b. Bern | T 031 971 22 92 | gerberstorenag.ch

Ines Bartels-Bögli

Bögli Bestattungen
GmbH

Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
 Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.
Ines Bartels-Bögli Ralf Bartels Regine Hostettler

Sonnenstudio Wabern
031 961 73 70

Unsere Angebote: online oder per Telefon buchbar

Bedientes Solarium * Collagen-Bodywave * Massage-Therapie
 Podologie und Fusspflege * Kosmetik

Ganzjährig geöffnet / Di bis Sa
www.solarium-wabern.ch

RESTAURANT Blumenfeld

Montag bis Freitag 8 bis 23 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

Die Saison hat schon begonnen.
Herbstzeit ist Wildzeit.
 Auch à la carte Gerichte erhältlich.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Murtenstrasse 265, 3027 Bern
Telefon 031 994 16 00
 Tram Nr. 8 bis Bethlehem Kirche
info@blumenfeld.ch
www.blumenfeld.ch

Traditionelle Thai-Massage

Entspannen Körper, Geist und Seele

Bei der 3. Massage erhalten Sie 10% Rabatt.

www.facebodylift.com
 Tel. 0774836752

FACE BODYLIFT
 Eichholzstrasse 2
 3084 Wabern

VELUX

FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!

- Neueinbau • Service und Reparaturen
- Fensterersatz • Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!
 Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20

IMMO PROFIS GmbH
 Handwerker - Dienstleistungen
 Waldheimstr. 15 3072 Ostermündigen
 Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

SERVICESHREINER VELUX-PROFIS

SIMON BERGER
 MOBEL RESTAURATION
 GURTENAREAL
 3084 WABERN
 031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch

Bestattungsdienst
 Patrik Bärtschi Köniz
 Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch Tel: 031 974 00 60
 Kompetente Beratung Tag und Nacht
 Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

Gesundheitspraxis Esther Horisberger

Massagen
 Fusspflege
 Kosmetik
 Shiatsu
 von Krankenkassen anerkannt

ärztl. dipl. Masseurin
 dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.
 Chaumontweg 2
 3095 Spiegel bei Bern
 Telefon 031 971 60 15
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

EGGIMANN MZ DIENST
 MAHLZEITENDIENST
 Hühnerhubelstrasse 64, 3123 Belp
 079 896 60 05, mz-dienst.ch

In den eigenen vier Wänden bleiben und doch nicht selber kochen?
 Wir bieten Ihnen diese bequeme und preisgünstige Lösung an.

schöne Fenster, schöne Türen, schöner wohnen!

EGGER Isolierbau GmbH

Stefan Egger
 Dändlikerweg 49

Belpstrasse 24 | 3122 Kehrsatz | 031 972 34 44
egger-gmbh.ch | info@egger-gmbh.ch

Fenster
 Türen
 Fensterläden
 Rolläden

Lamellenstoren
 Reparaturen
 Service

Überall für alle

SPITEX
 Region Köniz

Pflege und Unterstützung zuhause

SPITEX Region Köniz AG
 Landorfstrasse 21
 3098 Köniz
 031 978 18 18
info@spitex-koeniz.ch
spitex-region-koeniz.ch

ELEKTRIKER WALTHER & FANKHAUSER

Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

Walther & Fankhauser AG

www.wafa.ch 031 960 90 90 info@wafa.ch

Editorial

Am 19. November stimmen wir über zwei Gemeindevorlagen ab: die Zukunft der Spez-Sek-Klassen in der Lerbermatt und die Schulraum-Erweiterung Morillon. Beide Themen werden in dieser Ausgabe des WabernSpiegels prominent vorgestellt.

Das Vorgehen der Gemeinde bei der Schulraum-Erweiterung löst bei mir aber schon Fragen aus – nicht als Planungsfachmann, der ich nicht bin, sondern als Bürger, der an die Demokratie glaubt.

Die Dringlichkeit zur Schaffung neuen Schulraums ist unbestritten. Aber wenn es so dringlich ist, weshalb wählt man dann ein Projekt, bei welchem der Widerstand der Anwohnerschaft garantiert ist? Es gab auch Projekte, die den angrenzenden Sprengweg weit weniger betroffen hätten. Und wenn man weiss, dass es Widerstand gibt, weshalb spricht man nicht mit den Leuten?

Den Bewohner*innen der hochgeschützten Häuserzeile Sprengweg droht eine dreistöckige (später möglicherweise vierstöckige) Baute direkt vor ihrem Sonnenuntergang, verbunden mit einem Werteverlust ihrer Liegenschaften. Wenn man ihnen das Gespräch verweigert, fühlen sie sich nicht ernst genommen. Dass es keine gute Taktik ist, die eine Fee einfach nicht einzuladen, wissen wir doch schon seit Grimms Dornröschen.

Moël Volken

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der WabernSpiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der WabernSpiegel ist politisch und konfessionell unabhängig.

Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

Vereine und Institutionen:

• Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau
• Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
• Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
• Frauenriege Wabern • Freischützen Wabern • Heitere Fahne
• IG-Kompost Köniz • juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern
• Könizer Bibliotheken • La gugg au vin • LeihBar Wabern
• Ludothek Wabern • Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael • Pro Natura Zentrum Eichholz • Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome-Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern • Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz-Wabern • Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
• Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und Wabern:

• EVP • Die Mitte • FDP.Die Liberalen • SP • SVP • GLP
• Grüne Köniz

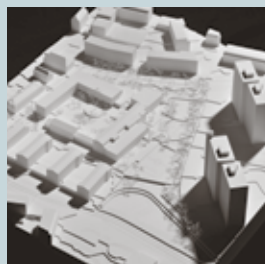
Inhalt



Abstimmung 19. November

4

Spez-Sek Lerbermatt



Abstimmung 19. November

6

Schulraumerweiterung Morillon



Spiegel Basar

9

Flohmarkt und Kartoffelsalat



Kinderchor Wabern

11

Singen mit Bewegung und Spass



Wabern-Leist

18

Erfolgreicher Clean-Up-Day



Orchester Rondo Wabra

18

Neu als Verein aufgestellt

Titelbild

Prägte den Gurten im Oktober: das Riesenrad Bild Gabi Roth

Spez-Sek-Klassen an der Lerbermatt – ein weiterer

Die Diskussionen in der Gemeinde Köniz über die Weiterführung der Spez-Sek-Klassen am Gymnasium Lerbermatt werden schon seit über zwanzig Jahren leidenschaftlich geführt. Nun steht eine weitere Abstimmung an: Am 26. November wird zum zweiten Mal über die Zukunft dieser Klassen abgestimmt.

23 Jahre nach der ersten Abstimmung über die Weiterführung der Spez-Sek-Klassen am Gymnasium Lerbermatt haben die Könizer Stimmberechtigten eine weitere Gelegenheit, sich zum umstrittenen Thema zu äussern. Nachdem der Souverän vor 23 Jahren die Weiterführung beschlossen hatte, wird die Frage erneut gestellt. Die Abstimmung im November geht auf einen Beschluss des Parlaments vom Dezember 2021 zurück. Damals wurde eine Änderung des Bildungsreglements beschlossen, um die Motion «Für ein breites Spez-Sek-Angebot in der Gemeinde Köniz» umzusetzen. Diese Motion verlangte, die Spez-Sek-Klassen am Gymnasium Lerbermatt aufzuheben. Die Änderung hätte am 1. August 2024 in Kraft treten sollen, also Anfang des nächsten Schuljahres.

Im August 2022 hat der Verein «Pro Spez-Sek Lerbermatt» die Initiative «Ja zur Bildungsvielfalt – Ja zur Spez-Sek in der Lerbermatt» mit über 2200 gültigen Un-

terschriften eingereicht. Nun sind die Könizer Stimmberechtigten zum zweiten Mal an der Reihe. Sie entscheiden, ob sie die Initiative annehmen oder ablehnen.

Katja Zürcher-Mäder

Ja zur Bildungsvielfalt – Ja zur Wahlfreiheit!

Das Übertrittsverfahren in die Sekundarschule I ist für jede Sechstklässlerin und jeden Sechstklässler eine wichtige und spannende Lebenserfahrung. Heute können die leistungsstarken und leistungswilligen Jugendlichen auswählen, ob sie ab der 7. Klasse weiterhin an der Wohnortschule in einem durchlässigen System bleiben möchten oder ob sie ihre Schullaufbahn an der Lerbermatt in einem undurchlässigen System fortsetzen möchten.

50% dieser Jugendlichen wählen beim Übertritt bewusst und mit Überzeugung die Lerbermatt aus. Das sind für sich selbst sprechende und eindruckliche Zahlen. Wollen wir wirklich dieses bewährte Angebot streichen? Wollen wir wirklich die Schülerinnen und Schüler politisch zwingen, auf ein beliebtes Angebot zu verzichten? Nein! Die Spez-Sek-Klassen an

der Lerbermatt entsprechen offensichtlich einem grossen Bedürfnis. Seit 25 Jahren können die Jugendlichen von dieser Bildungsvielfalt und Wahlfreiheit profitieren. Die Lerbermatt trägt zur Standortattraktivität von Köniz bei. Darauf können und müssen wir stolz sein.

Es liegt auf der Hand: Die Lerbermatt bietet den leistungsstarken und leistungswilligen Jugendlichen seit einem Vierteljahrhundert eine echte Perspektive. Sie können in einem ruhigen Lernumfeld und unter optimalen Rahmenbedingungen (z.B. gymnasiale Infrastruktur, Mediathek, Sportanlagen und Austausch mit Gymnasiastinnen und Gymnasiasten) gemeinsam vorwärtskommen. Die Klassen bestehen immer aus den gleichen Schülerinnen und Schülern. Es findet keine Durchmischung statt. In allen Fächern wird auf Spez-Sek-Niveau unterrichtet. Diese attraktiven Rahmenbedingungen kann NUR die Lerbermatt bieten. Eine vergleichbare Alternative gibt es in der Könizer Bildungslandschaft nicht und wird es mit anderen Varianten auch nicht geben.

Das Angebot an der Lerbermatt steht allen sozialen Schichten zur Verfügung. Es gelten für alle die gleichen Zugangskriterien. Aus den genannten Gründen ist es zentral wichtig, dass die Spez-Sek-Klassen an der Lerbermatt nicht abgeschafft werden. Mit Ihrem Ja zur Initiative ermöglichen Sie den Jugendlichen, weiterhin von der Könizer Bildungsattraktivität und der Wahlfreiheit zu profitieren. Ein Bildungsabbau darf in der heutigen Zeit nicht zur Tatsache werden. Den Lerbermatt-Trumpf dürfen wir Könizerinnen und Könizer unter keinen Umständen aus der Hand geben.

Sagen Sie deshalb am 19. November JA zur Bildungsvielfalt, JA zum bewährten und beliebten System und JA zur LERBERMATT! Die Jugendlichen sind Ihnen dafür dankbar.

*Dominic Amacher, Fraktionspräsident
FDP.Die Liberalen*

*Lutz Collet, Präsident Verein
Pro Spez. Sek Lerbermatt*

*Kathrin Gilgen, Fraktionspräsidentin SVP
Valentin Lagger, Präsident Die Mitte Köniz*



Dominic Amacher, Fraktionspräsident FDP.Die Liberalen.

Bild zv

Urnengang (Pro und Kontra)

Bildungsvielfalt in allen Ortsteilen – Nein zur Initiative!

Nur die Stärkung des Spez-Sek-Unterrichts an allen Oberstufenschulen führt zu einem breiten Bildungsangebot für alle. Wieso gehen aus Wabern nur rund 5% der Sechstklässler*innen mit Spez-Sek-Einstufung ab der 7. Klasse an die Spez-Sek Lerbermatt, aber aus dem Spiegel rund 90%? Ist es Gruppendynamik, der Schulweg, die elterliche Ambition? Wir wissen es nicht. Was wir hingegen sicher wissen: die Waberer*innen schaffen nach der 8. oder 9. Klasse im Schulhaus Morillon den Übertritt in ein Gymnasium problemlos. Genau wie alle anderen Jugendlichen im Kanton Bern, wo es seit Jahrzehnten keine Spez-Sek-Klassen mehr in Gymer-Gebäuden gibt. Und wenn das Gymnasium doch nicht das Richtige ist, kommen die Morillon-Schüler*innen, anders als die Schüler*innen in der Lerbermatt, zu umfassender Berufsinformation über die ganze Vielfalt an Berufslehren und Ausbildungen. Angesichts des Fachkräftemangels und zur Stärkung der KMU sehr wichtig!

Echter Niveauunterricht

Mit einem Nein zur Initiative wird der Spez-Sek-Unterricht an allen Oberstufenschulen gestärkt und die Durchlässigkeit gefördert. Diese wird oft falsch verstan-

den: Durchlässigkeit heisst, dass ein Schüler oder eine Schülerin in jedem übertrittsrelevanten Fach (aktuell Math, Deutsch, Franz) in seinem oder ihrem Niveau gefördert und gefordert wird und fachspezifisch das Niveau je nach erbrachter Leistung bei Semesterende wechseln kann oder muss. Um in jedem Fach Niveauunterricht anzubieten, brauchen die Schulleitungen Planungssicherheit und eine stabile Anzahl Schüler*innen. Gehen viele Schüler*innen an die Lerbermatt, kommt der Niveauunterricht in den Oberstufenschulen nicht zustande. Weil die Lerbermatt zudem keinen pädagogischen Vorteil bietet, sagen auch die Schulleitungskonferenz und die Schulkommission Köniz Nein zur Initiative.

Platznot Lerbermatt

Köniz baut aktuell Schulhäuser in diversen Ortsteilen aus und bietet dadurch modernen Schulraum für mehr Klassen. Demgegenüber haben die Gymnasien im Raum Bern akuten Schulraummangel. Wöchentlich pilgern 27 Gymnasialklassen aus der Lerbermatt ins Wankdorf in provisorischen Schulraum in Bürogebäuden, während die Spez-Sek Lerbermatt mehr als 10% des Schulraums im Gymnasium Lerbermatt besetzt. Das ergibt wenig Sinn. Nicht zuletzt ist es auch rechtlich fragwürdig, in die Gemeindeordnung – unsere kommunale Verfassung – ein Gebäude festzuschreiben, das der Gemeinde gar

nicht gehört, denn das Lerbermatt-Schulhaus gehört dem Kanton.

*Christina Aebischer, Grüne /
Casimir von Arx, GLP /*

*Vanda Descombes, SP, Komitee Nein zur
Sonderlösung, www.spezsek-koeniz.ch*

Dezember 1999: Der Grosse Gemeinderat (Parlament) beschliesst, die Spez-Sek-Klassen beizubehalten. In Anbetracht des grossen öffentlichen Interesses wurde entschieden, den Beschluss dem fakultativen Referendum zu unterstellen. Im Mai 2000 hat sich die Könizer Bevölkerung für den Erhalt der Spez-Sek-Klassen ausgesprochen.

August 2012: Das Parlament spricht sich für den Erhalt der Spez-Sek-Klassen aus, entgegen dem Antrag des Gemeinderats.

Dezember 2021: Das Könizer Parlament beschliesst, die Spez-Sek-Klassen an der Lerbermatt abzuschaffen. Die entsprechende Revision des Bildungsreglements war durch eine parlamentarische Motion («Für ein breites Spez-Sek-Angebot in der Gemeinde Köniz») in Auftrag gegeben worden. Der Gemeinderat empfiehlt dem Parlament, die Motion abzulehnen und damit die Spez-Sek-Klassen am Gymnasium Lerbermatt beizubehalten.

August 2022: Ein Komitee reicht die Initiative «Ja zur Bildungsvielfalt – Ja zur Spez-Sek in der Lerbermatt» ein. Die Initiative verlangt, entgegen dem Parlamentsentscheid, eine Verankerung der Spez-Sek-Klassen am Gymnasium Lerbermatt in der Gemeindeordnung und damit eine Weiterführung dieser Klassen als Teil des Könizer Bildungsangebot.

Am 19. November 2023 kommt die Initiative «Ja zur Bildungsvielfalt – Ja zur Spez-Sek in der Lerbermatt» zur Abstimmung. Das Parlament empfiehlt den Stimmberechtigten mit 23 zu 13 Stimmen bei 2 Enthaltungen, die Initiative abzulehnen.



Von rechts nach links: Christina Aebischer, Grüne / Casimir von Arx, GLP / Vanda Descombes, SP, Komitee Nein zur Sonderlösung, www.spezsek-koeniz.ch Bild zvg

Volksabstimmung 19. November

Schulraumerweiterung Morillon

Ab 2025 gelangen die Schulen in Wabern an ihre Kapazitätsgrenzen – es braucht zusätzlichen Schulraum und Platz für die Tagesschule. Auf dem Areal des Oberstufenzentrums Morillon soll für knapp 40 Mio. Fr. ein Erweiterungsbau samt unterirdischer Doppelturnhalle entstehen. Aus der unmittelbaren Nachbarschaft erwächst dem Projekt allerdings Widerstand (siehe Kasten).

lerzahlen im Schulkreis Wabern: Im Schuljahr 2022/23 zählte Wabern insgesamt 778 Schüler*innen inklusive Kindergarten-Stufe – 42% mehr als zehn Jahre zuvor. Bis zum Schuljahr 2025/26 wird mit 871 Schülerinnen und Schülern gerechnet, und die behördlichen Prognosen 2030 gehen von über 1060 Schülern aus – unter Annahme baulicher Entwicklungen im Morillongut und auf der Balsigermatte. Letztere ist allerdings noch gar nicht eingezont, und



In einer ersten Bauphase entstehen entlang der Bondelistrasse die neuen Aussen-sportanlagen
Bild pp



Modellbild des Bauprojekts «moriLLon» – umgrenzt durch Bondelistrasse (unten), Kirchstrasse (rechts) und Sprengerweg am oberen Bildrand.
Bild zvg

August 2018: Inbetriebnahme des sanierten Schulhauses Wandermatte inklusive neuer, grösserer Turnhalle und zusätzlichen Kindergartengebäudes. August 2020: Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus «Zündhölzli» auf dem Areal des Dorfschulhauses, was den Start der Ganztageschule ermöglichte. Und nun Waberns nächstes Schulhausprojekt: Schulraumerweiterung und Doppelturnhalle auf dem Areal des OSZ Morillon, Inbetriebnahme per August 2026 geplant.

Waberns Kindersegen als Auslöser

In der WabernSpiegel-Ausgabe 2023_06 berichteten wir über die wachsenden Schü-

lerzahlen im Schulkreis Wabern: Im Schuljahr 2022/23 zählte Wabern insgesamt 778 Schüler*innen inklusive Kindergarten-Stufe – 42% mehr als zehn Jahre zuvor. Bis zum Schuljahr 2025/26 wird mit 871 Schülerinnen und Schülern gerechnet, und die behördlichen Prognosen 2030 gehen von über 1060 Schülern aus – unter Annahme baulicher Entwicklungen im Morillongut und auf der Balsigermatte. Letztere ist allerdings noch gar nicht eingezont, und

Das Bauprojekt in Kürze

Das in einem Wettbewerb letzten Herbst auserkorene Siegerprojekt «moriLLon» der Spaceshop Architekten GmbH Biel (s. WaSp 2022_11) sieht vor, die Schulanlage Morillon aus dem Jahr 1944 um ein L-förmiges Gebäude inklusive einer auch dem Vereinssport dienenden unterirdischen Doppelturnhalle zu erweitern. Hierfür müssen zunächst die bestehenden Aussen-sportanlagen zur Bondelistrasse hin verlegt werden, was eine geringfügige Änderung der Überbauungsordnung Moril-

longut erfordert. Schon Ende November soll das Baugesuch für die Sportplätze erfolgen – deren Realisierung ist in der zweiten Jahreshälfte 2024 geplant.

Das geplante Gebäude-L wird wegen des geneigten Geländes von der Kirchstrasse aus nur zweigeschossig, hingegen vom künftigen Schulhof sowie vom Sprengerweg aus dreigeschossig in Erscheinung treten und dessen Strassenniveau in der untersten Ecke um knapp 12 m übertreffen. Der Abstand der Neubaute zur Kirchstrasse beträgt durchschnittlich ca. 20 m – jener zum schmalen Sprengerweg bloss 5 m, da das Könizer Baureglement in Zonen für öffentliche Nutzungen im Gegensatz zu Wohnzonen keinen «grossen Grenzabstand» fordert.

Im Erweiterungsbau sind die Nutzungen klar getrennt: Die Schulräume (4 Basisstufenklassen und 8 Schulklassen) befinden sich im Gebäudeflügel entlang des Sprengerwegs, die Räume der Tagesschule und die Werkräume im Flügel auf Seite Kirchstrasse – über der «versenkten» Doppelturnhalle. Wo die beiden Flügel aufeinandertreffen, erschliesst ein grosszügiges Treppenhaus die Unterrichts-räume. Weiter befinden sich in diesem Bereich ein Lift, die Arbeits- und Aufenthaltsräume der Lehrkräfte, ein Mehrzweckraum sowie die Nass- und Technikräume.

Flexibel und erweiterbar

Die einzelnen Räume werden so gebaut, dass sie ohne grossen Aufwand anders genutzt werden können. Und falls der

Brennpunkt

Schulraumbedarf im Morillon weiter steigen würde, liesse sich auf dem Gebäudeflügel entlang des Sprengerwegs sogar ein zusätzliches Geschoss errichten. Diese Ausbauoption wurde in der Parlamentsdebatte von Gemeinderat Hans-Peter Kohler als grosser Vorteil gepriesen.

Nach 2030, wenn die heutigen Baulandreserven im Morillongut (Potenzial für rund 2500 zusätzliche Einwohner) nach und nach aufgebraucht werden dürften, wird es allerdings im Ortsteil Wabern ein weiteres Schulgebäude brauchen. Laut Behörden steht hierfür das Gebiet Kleinwabern/Nessleren im Vordergrund – eine entsprechende Bauzone besteht allerdings noch nicht.

Nachhaltigkeit gross geschrieben

Das Bauprojekt im Morillon überzeugt durch eine feingliedrige Fassadengestaltung und wird als Vorzeigeprojekt in Sachen Nachhaltigkeit gelobt, da es eine neutrale oder gar negative CO₂-Bilanz anstrebt. Wie ist dies möglich? Primär durch die Materialwahl (Holz, Recycling-Beton, Lehm), durch Anschluss an den geplanten Wärmeverbund Wabern-Bern, durch Photovoltaikanlagen auf den Flachdächern und durch ein raffiniertes Raumlüftungskonzept. Innovativ auch die Aussenraumgestaltung: Viel Grün, Versickerungsflächen und sogar im Schulhof nur zum kleineren Teil Hartbelag – eine Reaktion auf den Klimawandel.

Viel Positives also. Das Könlzer Parlament beschloss denn auch am 21. August einstimmig den Ausführungskredit von 36.8 Mio. Fr. (Kostenschätzung +/- 15%, Basispreisindex Stand Okt. 2022) zuhanden der Volksabstimmung vom 19. November.

Ambitiöser Terminplan und diverse Knacknüsse

Das Baugesuch für Schulhaus/Doppeltturnhalle soll kommenden Februar eingereicht werden. Baubeginn ist im Februar 2025 geplant, und im August 2026 soll der Erweiterungsbau in Betrieb genommen werden – ein äusserst ehrgeiziger Terminplan, der nicht leicht einzuhalten sein wird, obwohl noch vor einem Jahr sogar ein Bauabschluss im August 2025 anvisiert worden war.

In der Parlamentsdebatte kamen denn auch diverse «Knacknüsse» resp. «Nebenschauplätze» zur Sprache:



Streitobjekt: Geplanter dreigeschossiger und auf 4 Geschosse erweiterbarer Schulhaus-trakt in bloss 12 m Abstand zur denkmalgeschützten Häuserzeile am Sprengerweg.

Bild pp

- Nie zuvor kostete ein Könlzer Schulhaus-Bauprojekt so viel. Die gesamten Projektkosten von 38.8 Mio. Fr. (inkl. der bereits früher beschlossenen Kredite für Wettbewerb und Projektierung) liegen deutlich über den von der Wettbewerbs-Jury mit einer Kostengenauigkeit von +/- 25% grob geschätzten 26.4 Mio. Fr. Ursprünglich ging Könlz gar von rund 20 Mio. aus (s. WaSp 2022_10). In der Könlzer Investitionsplanung 2021–2026 sind für das Bauvorhaben Morillon 28.8 Mio. eingestellt. Auch wenn gewisse Kostenbeiträge Dritter zu erwarten sind (für die Photovoltaikanlagen und für die Sportanlagen, die der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden), wird der Gemeinderat seine Investitionsplanung überarbeiten resp. andere Projekte zurückstellen müssen.
- Die Inbetriebnahme des geplanten Wärmeverbunds Bern-Wabern ist erst per Herbst 2027 geplant (s. WaSp 2022_10) und könnte sich noch verzögern, weshalb als Alternative die Versorgung des neuen Schulgebäudes mittels Erdwärme erwogen wird. Zwar sind vorsichtshalber entsprechende Mehrkosten im Ausführungskredit enthalten, doch dürfte eine solche

Umstellung zulasten des Terminplans gehen.

- Auch Lieferengpässe und der aktuelle Fachkräftemangel könnten zu Verzögerungen führen.
- Bewohner der denkmalgeschützten Häuserzeile Sprengerweg opponieren gegen die geplanten bloss 12 m Gebäudeabstand und gegen die geplante Gebäudehöhe (3 resp. optional gar 4 Geschosse) des mehr als 60 m langen Gebäudeflügels entlang des Sprengerwegs. Es ist mit Einsparungen zu rechnen, welche das Bauprojekt verzögern dürften.

Eine Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus per August 2026 erscheint daher ziemlich unwahrscheinlich, wie auch die zuständigen Gemeinderäte in der Parlamentsdebatte im August andeuteten. Angesichts der gegenwärtigen Bauteuerung dürfte dies die Gesamtkosten des Bauprojekts letztlich auf über 40 Mio. Fr. anheben. Und für das Schuljahr 2026/27 müssten provisorische Lösungen gefunden werden, z. B. mittels Containern oder Miete externer Räume.

Pierre Pestalozzi

Sprengkraft vom Sprengerweg

Bereits an der Orientierungsversammlung zur Wettbewerbs-Jurierung letzten Oktober zeichnete sich ab, dass die Eigentümer*innen der unter Denkmalschutz stehenden, exakt 100-jährigen Häuserzeile gegen das Bauprojekt opponieren werden, sofern an Positionierung und Dimensionierung des entlang des Sprengerwegs geplanten Gebäudeflügels nichts ändern sollte. Der WabernSpiegel befragte die Anwohnerin Julia Métraux (JM) zu den Beweggründen des Widerstands.

WaSp: Was genau stört Sie und Ihre Nachbarn am Projekt «moriLLon», das am 19. November zur Volksabstimmung gelangen wird und kommenden Februar baupubliziert werden soll?

JM: Die Bauherrschaft (die Gemeinde) und das Architekten-team haben uns direkte Nachbar*innen zu keinem Zeitpunkt in die Planung dieses umfangreichen Projekts miteinbezogen. Das Bauprojekt nimmt keine Rücksicht auf die spezielle Konstellation am Sprengerweg.

Das Könizer Baureglement (Art. 6) fordert, dass «Bauten und Anlagen so zu gestalten sind, dass zusammen mit ihrer Umgebung sowie den prägenden Elementen des Orts- und Landschaftsbilds eine gute Gesamtwirkung entsteht», und nennt hierbei gerade auch den «Übergang zu den Nachbargrundstücken». Trotzdem soll in bloss 12 m Abstand zu unserer denkmalgeschützten Häuserzeile, da, wo jetzt Licht und Raum ist, ein gut 60 m langes und gut 11 m hohes Gebäude entstehen? Ich staune über die mangelnde Sensibilität der Planenden.

Ausserdem bereitet uns Sorgen, dass die vielen Kinder, die heute zu Fuss oder mit dem Velo via Sprengerweg direkt und ungefährdet aufs Schulareal gelangen, zukünftig via verkehrsreiche Kirchstrasse geführt werden sollen.

WaSp: Architektenteam und Gemeindebehörden argumentieren, dass das Bauprojekt alle Bestimmungen des Baureglements einhält und dass sogar vier Geschosse resp. 14 m hoch gebaut werden dürfte – eine Ausbauoption, die explizit im Raum steht.

JM: Wie gesagt: Wir finden, dass die im Baureglement festgeschriebene Pflicht zur Rücksichtnahme auf die Nachbargrundstücke vom Bauprojekt klar missachtet wird. Unsere niedriggeschossigen Wohnhäuser am Sprengerweg stehen unter strengem Denkmalschutz. Laut Kantonalem Baugesetz (Art. 10) «dürfen Baudenkmäler (...) durch Veränderungen in ihrer Umgebung nicht beeinträchtigt werden». Dieser gesetzlichen Bestimmung wird unserer Meinung nach nicht Rechnung getragen – unverständlich!

WaSp: Laut Parlamentssprecher Adrian Burren hat die Gemeindeverwaltung «mit den potenziellen Einsprechenden intensive Gespräche geführt, doch offenbar ohne grossen Erfolg». Resultierten aus Sicht der Sprengerweg-Anwohnenden zumindest kleine Erfolge aus diesem Austausch?

JM: Herr Burren wurde offensichtlich falsch informiert. Die Anwohnerschaft hat erst durch den WabernSpiegel im Frühling 2022 erfahren, dass ein Schulhausneubau geplant ist. Seither wurde vergeblich der Dialog mit den verantwortlichen Behörden gesucht. Zuletzt hat im März Herr Gemeinderat

Brönnimann unsere Bitte um ein konstruktives Gespräch ausgeschlagen, mit der Begründung, dass am Projekt nichts geändert wird.

WaSp: «Wir hoffen natürlich immer noch auf die Vernunft von möglichen Einsprechern, damit es zu keinen weiteren Verzögerungen kommt», meinte Gemeinderat Hans-Peter Kohler in der Parlamentsdebatte. Gedenken die Sprengerweg-Anwohnenden Vernunft anzunehmen?

JM: «Vernunft annehmen» heisst sich besinnen, einsehen, dass man wohl falsch lag. Insofern denke ich nicht, dass wir vom Sprengerweg «Vernunft annehmen» werden.

*WaSp: Da also seitens der Sprengerweg-Anwohner*innen Einsprachen zu erwarten sind: Welche Forderungen dürften gestellt werden?*

JM: Konkrete Vorschläge zur Anpassung des Bauprojekts und damit zur Konfliktlösung wurden Herrn Brönnimann und dem Architektenteam bereits Anfang Jahr unterbreitet. An einem Siegerprojekt könne man bis zur Eingabe des Baugesuchs «im Prinzip alles abändern», wird Ex-Denkmalpfleger Bernhard Furrer im Zusammenhang mit der Überbauung am Burgernziel zitiert (Der Bund, 1.3.2023). In diesem Sinn hoffen wir immer noch, dass zeitig eine konsensfähige Lösung gefunden wird, um die unbestritten notwendige Schulraumerweiterung nicht zu verzögern.



Spiegel Basar

Flohmarkt und Kartoffelsalat

Seit rund 45 Jahren findet Ende November im Kirchgemeindehaus Spiegel der traditionelle Basar statt, an dem sich die Quartierbevölkerung trifft und mit ihrem Engagement und Konsum zur Unterstützung von Entwicklungsprojekten in der Schweiz und der ganzen Welt beiträgt.

Der Spiegel Basar entstand 1978 auf Eigeninitiative von Frauen aus dem Spiegel, welche auch bei Terre des Hommes engagiert waren und im Kontakt mit den Pfarrleuten den Basar zur Unterstützung des Hilfswerks aufzogen. Heute ist der Basar fester und offizieller Bestandteil des kirchlichen Angebots der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Köniz.

Rund 200 Freiwillige

Die Organisation erfolgt weiterhin vollständig durch Freiwillige. Rund 15 Personen – hauptsächlich Frauen – sind über das ganze Jahr mit der Vor- und Nachbearbeitung des Anlasses engagiert. Am Basar selbst stehen jeweils gegen 200 Helferinnen und für technische und schwere Arbeiten hilfreiche Männer im Einsatz. Da der Basar Ende November stattfindet und verschiedene Stände draussen sind, braucht es genügend Leute, die einander ablösen können. Das Koordinieren der Aktivitäten rund um den Basar beginnt schon Anfang Jahr mit dem Bestimmen der Projekte, die mit dem Basar-Erlös unterstützt werden. Für die Basargruppe ist es wichtig, kleinere Projekte zu unterstützen, welche wenig administrative Kosten haben und direkt bei der Bevölkerung wir-

ken. So entstehen persönliche Kontakte und es ist immer wieder interessant, die Projekte und die darin engagierten Leute kennenzulernen.

Ende Jahr wird aus Altersgründen die ganze Handarbeitsgruppe, welche jedes Jahr selbst gemachte Artikel zum Verkauf anbietet, aufhören. Gesucht sind jüngere Frauen, die dieses Angebot am Basar weiterführen. Neben einem grossen Floh- und Büchermarkt, für den seit Corona der schöne Kirchenraum genutzt werden kann, gibt es verschiedene Marktstände mit Adventsschmuck, Geschenkideen und weiteren Spezialitäten, wie die sehr beliebten Konfitüren. Das Angebot für Kinder umfasst unter anderem das traditionelle Glücksfischen und Puppenspiel, Verzieren von Lebkuchen und verschiedene Spielmöglichkeiten. Auch für das leibliche Wohl der Besucher*innen und Helfer*innen ist gesorgt. Im Zentrum steht dabei der legendäre Kartoffelsalat. Rund 30 kg Kartoffeln, welche die Bauernfamilie im Spiegel spendet, werden dafür jedes Jahr verarbeitet, dazu mehrere Liter Öl für die selbst zubereitete Mayonnaise. Traditionell wird zum Kartoffelsalat frischer Schinken serviert, aber seit einiger Zeit sind auch verschiedene vegetarische und vegane Köstlichkeiten im Angebot.

Erlös zugunsten von Entwicklungsprojekten

Der Erlös des Spiegel Basars, der zwar in den letzten Jahren abgenommen hat, aber immer noch einen beachtlichen Betrag ausmacht, kommt jedes Jahr zwei Entwicklungsprojekten zugute. Jedes zweite Jahr sind dies je ein Projekt aus der Schweiz und dem Ausland, im anderen Jahr zwei ausländische Hilfswerke. In diesem Jahr werden die Stiftung NURU in Tansania und der Verein Ilanga in Äthiopien unterstützt. NURU (www.stiftungnuru.ch) betreibt eine mobile Klinik, welche abgelegene Regionen Tansanias aufsucht und dort vor allem Müttern und jungen Kindern eine hochwertige und kostengünstige Gesundheitsversorgung anbietet. Ilanga (www.ilanga.ch) führt einen Kinderhort und bietet nachschulische Betreuung für Kinder in zwei Bezirken in Addis Abeba.



Seit ein paar Jahren kann auch der Kirchenraum für den Büchermarkt genutzt werden.

Der diesjährige Spiegel Basar findet am 25. November von 9.00 bis 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Spiegel statt. Den ganzen Tag verkaufen die Jugendlichen der KUW-Klassen selber gemachte Seifen zugunsten der beiden Projekte. Verpackt sind die Seifen in Papierstreifen, welche die Kinder im Kinderhort in Äthiopien gezeichnet haben, oder in Papierstreifen mit bunten, traditionellen Stoffmustern aus Tansania – kleine Geschenke oder Mitbringsel, die Freude machen.

Zusätzliche Informationen zum diesjährigen Basar finden sich in der Rubrik «Was – Wann – Wo» in diesem Heft oder unter www.kg-koeniz.ch.

*Text: Martin Feller
Bilder: Ursula Baour*



Der legendäre Kartoffelsalat mit Schinken.



Selbstgemachtes von der Handarbeitsgruppe.



Das Zuhause für pflege- und betreuungsbedürftige betagte Menschen in Wabern

Wir sind bereits in das erste Haus der neuen Grünau eingezogen!



Das Leben in der Grünau geht während der Bauzeit wie gewohnt weiter. Wir bieten Ihnen auch in dieser Zeit ein wohnliches Zuhause an. Die Pflege und Betreuung gewährleisten wir zu jeder Zeit. Der Zugang zu unserem schönen Garten ist immer offen. Eintritte ins Heim sind jederzeit möglich.

Melden Sie sich für eine Heimbeseichtigung an.

Tel. 031 963 71 71

info@gruenau-wph.ch

Wohn- und Pflegeheim Grünau AG | Seftigenstrasse 307 | 3084 Wabern | www.gruenau-wph.ch

köchli haustechnik ag

■ sanitär ■ bäder ■ service ■ heizung ■ solartechnik

– Sanitärinstallateur EFZ (m/w)

– Sanitär-Lehrling (m/w) 2024

031 981 30 92 | info@koechli-sanitaer.ch | www.koechli-sanitaer.ch



Regionales Veloverleihsystem

Köniz beteiligt sich an Neuausschreibung

Die Verträge mit PubliBike für das aktuelle Veloverleihsystem laufen Ende 2025 aus. Der Könizer Gemeinderat hat beschlossen, sich an der Ausschreibung zu einem künftigen Veloverleihsystem zu beteiligen.

Köniz wird sich gemeinsam mit der Stadt Bern und rund einem Dutzend weiterer Gemeinden an einer Neuausschreibung beteiligen. Das Veloverleihsystem soll

mehr Gemeinden umfassen und so Fahrten mit dem Leihvelo in der Kern-Agglomeration erlauben. Während heute fünf Gemeinden Stationen des Veloverleihsystems anbieten, soll künftig ein grösseres gemeindeübergreifendes Netz entstehen.

Die Arbeiten für die Planung und Vorbereitung der Neuausschreibung sind unter Federführung der Stadt Bern im Gang.

Ziel ist, dass das regionale Veloverleihsystem per 1. Januar 2026 in Betrieb geht. Das Anbieten von Veloverleih-Stationen im Gemeindegebiet unterstützt die Umsetzung der Klima- und Energiestrategie der Gemeinde Köniz 2020-2050.

mv

Der Kinderchor Wabern sucht singfreudige Kinder

Singen mit Bewegung und Spass

Der Kinderchor des Singkreises Wabern singt an reformierten und ökumenischen Gottesdiensten, Chorauftritten mit Bandbegleitung und besucht Chortreffen. Das Liedgut richtet sich nach dem Kirchenjahr, den Jahreszeiten und den Möglichkeiten der Kindergruppe. Damit ein gutes Chorgefühl aufkommt, benötigt es mindestens acht Kinder. Diese Bedingung erfüllt der Chor knapp, und deshalb hat sich Chorleiter Christian Schmitt an den WabernSpiegel gewandt mit dem Ziel, den Chor dem Publikum näher vorzustellen. Die Reporterin war nach dem Besuch einer Chorprobe sehr angetan vom Unterrichtsgeschehen.

Der Chorleiter Christian Schmitt

Christian Schmitt ist geboren und aufgewachsen in Köniz. Im Alter von sieben Jahren erhielt er seinen ersten Hornunterricht. Am Gymnasium Hofwil besuchte er die Klasse für Talentförderung, was ihm parallel zur Schule ein Studium an der Hochschule der Künste Bern ermöglichte. Auch nach der Matura blieb er in Bern, um im Jahr 2007 das Lehrdiplom als Hornist zu erlangen. Nach Studien in den Niederlanden, wo er Alte Musik studierte, trat er mit einem Bläserquintett in ganz Europa auf.

Nach der Ausbildung in Chorleitung beginnt der Musikpädagoge mit Schulklassen zu arbeiten, was ihn zur CAS-Ausbildung in Chorleitung mit Kindern führt. Parallel zur Ausbildung übernimmt Schmitt vor 2 Jahren den Kinderchor Wabern als Nachfolger von Maria Ryser. Heute ist er tätig als Hornlehrer an der Musikschule Wohlen AG, dirigiert einen Kirchenchor und leitet das Vokalensemble Yedra. Mit diesem gestaltet er musikalische Auftritte in Gewächshäusern, Weinhandlungen und an anderen spektakulären Orten.

Die Proben

Die Mädchen – im Moment fehlen Buben – üben in einem altersgetrennten Modell, denn die grossen Schülerinnen üben auch gern mal ohne die Kleineren. Im Moment sind es leider zu wenig Kinder, um eine

ganz getrennte Gruppe zu führen, deshalb beginnt die Probe mit zwei Erstklässlerinnen, nach einer Viertelstunde kommen die älteren dazu, und nach einer weiteren Viertelstunde singen die grösseren Mädchen allein weiter.

Die Probe beginnt mit viel Bewegung und Spass. Die Stimmbildung erfolgt mittels grossem Körpereinsatz, das können tanzende, hüpfende oder springende Elemente sein. Dabei wird nicht nur gesummt, gebrummt oder laut geatmet, sondern besonders viel gelacht. Diese Einstimmung macht sicht- und hörbar Freude und lockert die Kinder auf, bringt sie einander näher und schafft Vertrauen zum Chorleiter. Bei der Arbeit mit den beiden Erstklässlerinnen trägt Schmitt gleichzeitig mit Vorgaben zum Körpereinsatz einige Takte des zu erlernenden Lieds vor, er singt oder begleitet am Klavier. Zum Beispiel ein zu erlernendes Herbstlied: Die Mädchen hüpfen als fliegende Herbstblätter und singen die Takte nach.

Warum singst du im Kinderchor?

Das wollte die Reporterin von den Mädchen selber hören:

Raija: *Mir gefällt es mega, wir haben einen netten Lehrer, wir haben Spass miteinander, man kann neue Freundinnen finden und man kann in Konzerten singen.*

Lorena: *Mir gefällt einfach dabei zu sein, der Spass, nur sind wir gerade etwas wenig Kinder und müssen Werbung machen. Wir mussten uns aufteilen in «avanti» und «tutto voce».*

Julie und Jaroslava: *Mir gefällt es, weil wir einen netten Lehrer haben, weil wir coole Lieder singen und ich den Dirigenten mag.*

Ariane: *Wir sollten mehr Kinder haben, denn mit mehr Kindern ist es schöner.*

Im Moment singt der Chor Herbstlieder, gegen Advent kommen Weihnachtslieder dazu.



Viel Bewegung und Fröhlichkeit beim Einsingen.

Einsteigen kann man im Prinzip laufend. Kinder, die gerne schnuppern möchten, sind willkommen.

Text und Bilder Therese Jungen

Infos und Anmeldung:
christian.schmitt@kg-koeniz.ch

Bancomat-Sprengung nun auch in Wabern



Bancomat-Sprengung: Sehr grosser Schaden, aber offenbar kein Ertrag. Bild js

Der Raiffeisen-Bancomat an der Seftigenstrasse 225 ist schon seit einigen Monaten ausser Betrieb: «vorübergehend», wie der Kleber verheisst – wegen der «häufigen Übergriffe auf Bancomaten in der Schweiz».

Nach dem skrupellosen Sprengstoffanschlag auf den BEKB-Bancomaten (Ecke Seftigen-/Dorfstrasse) in der Nacht zum 21. September – nur zwei Wochen nach einem ähnlichen Vorfall in Bremgarten – dürfte aus dem «vorübergehend» ein «definitiv» werden, da der Raiffeisen-Bancomat direkt unterhalb von Wohnungen angebracht ist.

Die Waberer BEKB-Filiale nahm beim Gewaltakt dermassen Schaden, dass die Wiedereröffnung – mit verstärkt gesichertem Bancomaten – frühestens Ende November möglich sein wird.

Text und Bild rechts pp



Bancomat – eine bedrohte Spezies.

Herbstfreuden im Eichholz

Am 26. September lud das Serini-Team zum Saisonschluss-Apéro im Eichholz ein. Zu früh, wird sich mancher gedacht haben; denn das aussergewöhnlich warme Herbstwetter hielt bis Mitte Oktober an. Dementsprechend blieb auch die Aare un-

üblich lang bebadbar: Nachmittags meist über 18 Grad, und sogar mitternachts teils noch 17 Grad warm! Strand, Liegewiese, Feuerstellen, Beachvolleyfeld: Alles war noch weit in den Oktober hinein rege frequentiert, ebenso der Campingplatz.

Dieser schliesst erst Ende Oktober – ab 1. November gibt's nur noch «Wintercamping» für Wohnmobile.

Was die Serini-Crew angeht, verabschiedete sie sich allerdings keineswegs in den Winterschlaf, sondern bleibt vielmehr experimentierfreudig: Ab 13. Oktober und bis Januar 2024 «schlagen wir unsere Zelte im Breitsch auf, quasi Wintercamp deluxe» – dies in der vorübergehend nicht mehr kirchlich genutzten Markuskirche (Öffnungszeiten und Angebot: www.markuskirche.be).

Text und Bilder pp



Eichholz für alle – auch für aus dem Tierpark ausgebüxte Flamingos...



Welch unheimlich schöner Herbst!



Villa Bernau

Jassrunde in der Bernau

Mi 1. November ab 17.00 Uhr

Ab 17.00 Uhr wird in der Bernau gejast, und zwar nahezu Open End bis spät in den Abend. Ab 18.30 Uhr gibt's Getränke an der Bernau-Bar, um 19.00 Uhr sorgt das Bernau-Znacht für eine stärkende Unterbrechung. Anmeldung nicht nötig, später dazustossen geht auch.

Bernau-Znacht

Mi 1. November ab 18.30 Uhr

Waberer Quartierznacht. Wir stellen wieder Kerzlein auf die Tische, gute Gespräche zu einem feinen Essen sorgen für Wärme in Körper und Seele.

- Ab 18.30 Uhr Barbetrieb
- Ab 19.00 Uhr Essen

Anmeldeschluss Weihnachtsmarkt im Bernau-Park

Mo 13. November



Mitmachen beim Weihnachtsmarkt: Am 6. Dezember findet im Bernau-Park von 15.00 bis 19.00 Uhr ein **Weihnachtsmarkt** statt, mit Kinderangeboten, Essensständen, Kunsthandwerk und Samichlous-Besuch. Ein kleiner, einfacher, schöner Weihnachtsmarkt vom **Quartier fürs Quartier**.

Verschiedene Institutionen aus Wabern machen mit. Auch Menschen aus dem Quartier sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Also, falls ihr Lust habt, einen Stand zu machen: meldet euch bis am Montag, 13. November bei micheline.steiner@bernau.ch.

Der Gestaltung des Standes sind keine Grenzen gesetzt, vom Verkauf von Kreativem bis Kulinarischem, Spenden sammeln

für eine Hilfsorganisation oder irgendein Animationsprogramm für Kinder anbieten, wir freuen uns über verschiedene Initiativen aus dem Quartier.

Räbeliechtli schnitzen

Mi 15. November, 16.00 Uhr



Wer für den Räbeliechtli-Umzug ein eigenes Räbeliechtli schnitzen möchte, kann dies unter Anleitung am Mittwochmittag ab 16.00 Uhr im Chalet Bernau tun. Räben zum Selber-Schnitzen können am Montag, 13. November, in der Bernau abgeholt werden.

Richtpreis Unkostenbeitrag: Fr. 5.– pro Kind.

Anmelden bis 10. November an barbara.catania@kathbern.ch.

Räbeliechtli-Umzug

Mi 15. November, 18.00 Uhr

Um 18.00 Uhr treffen wir uns im Park der Bernau. Wir singen zusammen und ziehen gemeinsam mit den Laternen los. Die musikalische Begleitung übernehmen Jugendliche der Musikschule Köniz. Zum Üben schalten wir zwei Wochen vor dem Anlass eine Version der Lieder, gesungen von einer Schulklasse des Maiezyts, auf www.wabern.ch auf.



Der Waberer Räbeliechtli-Umzug wird organisiert von der reformierten und der katholischen Kirche sowie der Villa Bernau.

Bernau-Dreigang

Mi 15. November, 18.30 Uhr

Jeweils am dritten Mittwoch im Monat lädt Nurten zu einem gemütlichen Dreigänger ins Bistro Bernau.

Café littéraire

Do 16. November 9.30 Uhr

Wir sind eine Runde lesefreudiger Frauen und treffen uns einmal monatlich im Bistro Bernau. Dabei diskutieren wir ein Buch, das alle vorher gelesen haben. Diesmal: «Dorf an der Grenze» von Aline Valangin.

Buchvernissage «Die Leichtigkeit der Kraft»

Fr 17. November, 19.00 Uhr

Alltagsübungen für ein leichtes, freies Leben in herausfordernden Zeiten.

Diese Buchvernissage ist nicht eine Lesung, sondern verbindet Lyrik mit Übungen und Meditation. Die Alltagsübungen fassen auf dem 30-jährigen Erfahrungsschatz von Danièle Wenger. Ihre Praxis soul-work für Shiatsu, Bachblüten und Energiearbeit in Wabern eröffnete sie 1997. Die Übungen werden umrahmt von lyrischen Texten von Sophie Thomas. Die gebürtige Könizerin studierte in Hildesheim/D Literarisches Schreiben und Lektorieren. Sophie wird einige ihrer Texte lesen, und wer mag, lässt sich auf die Erfahrung einer Meditation ein.

Der Anlass beginnt um 19.00 und dauert bis ca. 21.00 Uhr.

Ein kleines Apéro beendet den Abend.

Anmeldung an riwe@piu-welt.ch oder 079 736 51 76 oder einfach spontan vorbeikommen.

Musig im Dach

So 19. November, 10.00 bis 15.00 Uhr



Die Noten sind los! Alle bringen ihr Musikinstrument oder die Stimmbänder mit, und wer kann, zudem einen kleinen Beitrag zum Häppchen-Büffet. Noten und Liedertexte liegen bereit. Und dann geht's los, in einen Sonntag voll Musik und Gesänge. Äbe, Musig im Dach. Mit Christoph Geissbühler und Moël Volken. Kollekte für Organisation und Raum

Was – Wann – Wo

Ausstellung Rosette Wieland – Malerei Sa 18. bis Do 23. November



Rosette Wieland setzt sich in ihren Bildern mit der Lebendigkeit und der Vergänglichkeit der Natur auseinander und nimmt Bewegungen, Strukturen und Farben auf. So malt sie einerseits en plein air naturalistische Landschaftsaquarelle. Andererseits entstehen im Atelier ungegenständliche Farbfelder. Es sind Leinwandbilder, die in mehreren Schichten mit Acrylfarben und Ölpastellkreide bearbeitet wurden.

Vernissage:

Samstag, 18. November, 17.00 bis 21.00 Uhr

Musik-Tanz-Performance 17.45 Uhr

Tanz: Rosette Wieland, Klavier: Barbara Sandmeier

Im Anschluss Ausstellung:

- So 19. November, 14.00 bis 18.00 Uhr
- Mo 20. bis Do 23. November, 16.00 bis 19.00 Uhr

Rosette Wieland ist jeweils anwesend.

Gaumentanz mit Ethnic cooks

Freitag, 24. November, 19.00 Uhr



Lust auf eine kulinarische Weltreise? Durch unsere vielseitige Angebotspalette von Spezialitäten aus den verschiedensten Herkunftsländern unserer «ethnic cooks» bieten wir grenzenlosen Genuss. Ethnic cooks ist ein nachhaltiges Sozialprojekt zur Förderung der Integration von Migrant*innen.

- Anmeldung: info@ethniccooks.ch oder SMS an 079 350 93 88 (mit Angabe, wenn vegetarisch).
- Preis: Fr. 31.– (plus Getränke)

Familien-Yoga

Sa 25. November, 14.00 bis 15.00 Uhr

Für alle von 3 bis 99 mit Spass an Bewegung und Spiel

Kosten: Fr. 25.– Erwachsene, Fr. 15.– Kind, Familienrabatt ab der 3. Person je Fr. 5.–

Anmelden: janine.niedan@gmail.com,

Infos: www.flowbern.ch

Im Dachstock Chalet Bernau

Glutenfreier Sonntagsbrunch

Sonntag, 26. November, 10.00 bis 13.00 Uhr

Glutenfreier Sonntagsbrunch mit der ganzen Familie mit verschiedenen Broten, Züpfen und Kuchen.

Dazu gibt es verschiedene Käse mit und ohne Laktose, Butter mit und ohne Laktose, Honig/Marmelade, kalte Fleischplatte, Eier, Müesli und Overnight Oats.

Zusätzlich gibt es noch eine grosse Auswahl an Salaten und Spezialitäten wie Lachs mit Rucola, Avocado mit Zitrone,

Tomaten-Gurken-Salat, grilliertes Gemüse, Börek mit Gemüse, Oliven, Hummus und Menemen (Tomaten, Peperoni, Eier) und Früchte.

- Kinder bis 6 Jahre gratis
- Kinder von 6 bis 16 Jahre pro Altersjahr Fr. 1.60
- Erwachsene Fr. 34.–

Bitte anmelden unter: 078 913 62 00

bistrobernau@gmail.com

Wir freuen uns auf euren Besuch. Kristina Reinders und Nurten Yolcu

Eltern-Kind-Treff draussen

Mi 29. November, 14.30 Uhr

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats (oder vor den Schulferien) findet im Bernau-Park der Eltern-Kind-Treff draussen statt, ein Schlangenbrot bräteln für alle, die Lust haben.

Märchen mit Martin: Hans im Glück

Mi 29. November, 15.30 bis 16.10 Uhr



Diese Saison immer am letzten Mittwoch im Monat: Märli mit Martin. Am Mittwoch, 29. November, erzählt Martin die Geschichte vom «Hans im Glück». Dazu zeigt er Bilder von Anastassija Archipowa aus «Die schönsten Märchen der Brüder Grimm» (Thienemann-Esslinger-Verlag 1998).

Das Bistro Bernau ist offen und bietet Kaffee, Tees und Kuchen.

Parliamo Italiano

Mi 29. November 19.00 Uhr

Wir tun so, als wären noch Herbstferien und wir irgendwo in Italien. Parliamo Italiano ist ein ungezwungenes Italienisch-Training. Möglichst ausschliesslich auf Italienisch geführte Gespräche begleiten Apéro und Nachtessen. Anschliessend gibt's eine geführte Konversation zu einem aktuellen Thema oder zu einem grammatikalischen Problem. Keine Kurskosten, keine Anmeldung.

Spiegel Basar

mit grossem Floh- und Büchermärit

Samstag, 25. November, 9.00 bis 16.00 Uhr

Am traditionellen Spiegel Basar hat es verschiedene Verkaufsstände mit Handarbeiten, winterlichen Dekorationen, ein reiches Konfitüren-Angebot und Spezialitäten aus Küche und Garten.

Zudem verkaufen Jugendliche der KUW-Klassen selbst gemachte, schön verpackte Seifen zugunsten der beiden Basarprojekte.

Unterhaltung für die ganze Familie: Ab 10.00 Uhr gibt es für die Kinder ein Angebot aus Glücksfischen, Geschicklichkeitsspielen und Lebkuchenverzieren. Um 13.30 sowie 15.00 Uhr spielt im Puppentheater die Geschichte «vom Eichhörnchen im Zauberwald».

Für die Jugendlichen gibt es viele verschiedene Angebote wie z.B. Töggelikasen, Spiele und Snacks im UG.

Kommen Sie zum Projektstand von NURU und Ilanga und lassen Sie sich verzaubern durch einen fein duftenden Kaffee, der von Frauen frisch zubereitet wird, mit einer traditionellen, äthiopischen Kaffeezeremonie.

Geniessen Sie ein feines Mittagessen, auch mit veganen Angeboten, und beim Nachmittagskaffee gluschtige Kuchen und diverse Dessertangebote.

Kleine Geschenke oder Mitbringsel, die Freude machen

Sauberkeit und Hygiene sind besonders wichtig für die Gesundheit der Kinder und Menschen auch in Äthiopien und Tansania. Daraus entstand bei den Jugendlichen der KUW-Klassen der Wunsch, mit selbst gemachten Seifen aktiv etwas zum guten Basarerlös beizutragen. Verpackt sind die Seifen in Papierstreifen, welche die Kinder im Kinderhort in Äthiopien gezeichnet haben, oder in Papierstreifen mit buntem, traditionellem Stoffmuster aus Tansania.

Am Mittwoch, 22. November, von 10.00 bis 16.00 Uhr können Sie gegen einen Unkostenbeitrag und eine Spende,

unter kundiger Anleitung im Kirchgemeindehaus, Spiegelstrasse 80, einen Türkranz oder ein Adventsgesteck selber herstellen und direkt mit nach Hause nehmen. Grünzeug und Dekomaterial wird bereitgestellt.

Anmeldung nötig bis 21. November bei Verena Greminger, Tel. 031 971 52 78

Der Erlös geht an den Verein Ilanga (Material für den Kinderhort und die nachschulische Betreuung) sowie an die Stiftung NURU (Betreibung einer mobilen Klinik: Anschaffung eines Blutanalysegeräts und lebenswichtige Medikamente).



Aus der KUW-Seifenmanufaktur
Copyright Monika Wirth

Kommen Sie vorbei und helfen Sie mit, diese beiden Projekte zu unterstützen. Wir freuen uns!

Basargruppe Spiegel, Kirchenkreis Spiegel

INFO

Sa, 25. November, 09.00 bis 16.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Spiegel
Ganzer Tag: Seifenverkauf durch die Jugendlichen der KUW-Klassen
Traditionelle, äthiopische Kaffeezeremonie

Spendenaufwurf WabernSpiegel

Grosse Berichte über lokales Geschehen haben in den grossen Zeitungen kaum mehr Platz, zu gross ist ihr Einzugsgebiet. Nur die ganz kleinen lokalen Publikationen schaffen das noch. Wenn..., ja wenn sie von der Leserschaft mitgetragen werden.

So können Sie uns unterstützen:

- Werden Sie Jahrgangssponsorin oder -sponsor! Der WabernSpiegel erscheint bereits seit 76 Jahren, d.h. Sie zahlen mit dem Einzahlungsschein in der Mitte dieser Ausgabe Fr. 76.– oder mehr auf unser Post-

konto ein. Ein Einzahlungsschein liegt diesem Heft bei.

- Oder: Sie überweisen uns einen anderen Beitrag Ihrer Wahl.
- Empfängerinnen und Empfänger ausserhalb von Wabern und Spiegel können ihr Abo (Fr. 35.–) ebenfalls mit diesem Einzahlungsschein überweisen.

Sponsoring und Spenden helfen uns Jahr für Jahr, den WabernSpiegel als selbstständige Publikation für Wabern und den Spiegel weiterzuführen. Mit Berichten, die unsere ehrenamtlichen Redaktorinnen und Redaktoren über

Gesellschaft und Gewerbe zusammentragen, mit Informationen der Vereine, Institutionen, Kirchen und Leiste, die sonst nirgends Platz fänden, und dem Veranstaltungskalender.

Danke für Ihren Beitrag an ein lebendiges Wabern!

*Redaktion WabernSpiegel
Martin Feller, Higi Heilingler,
Therese Jungen, Markus Keel,
Pierre Pestalozzi, Gabriele Roth,
Moël Volken, Katja Zürcher-Mäder*

Was – Wann – Wo



Musikgesellschaft Köniz-Wabern Winterkonzerte

Liebe Musikbegeisterte

Wenn ich am Dienstagabend mit dem Velo in die Musikprobe fahre, dann heisst es mittlerweile wieder: Handschuhe und Velolichter nicht vergessen. Das bedeutet einerseits: Der Sommer ist vorbei, der Herbst hält Einzug. Vorbei sind die vielen tollen Anlässe, die wir als Spielgemeinschaft diesen Sommer erleben durften, allen voran der Musiktag in Uttigen. Hinzu kommen Kurzkonzerte an der 1.-August-Feier, beim Jägerheim, am Neuzuzüger-Anlass in Belp oder die Teilnahme an der Marschparade am Kabisfest. Auf das gemeinsame Musizieren und auch das gemütliche Beisammensein blicke ich gerne zurück.

Andererseits bedeutet dies Folgendes: Das Jahresende naht und damit rücken auch unsere traditionellen Konzerte im Advent näher. Da diese 2023 nicht im Advent, sondern bereits eine Woche früher

stattfinden, nennen wir sie «Winterkonzerte». Keine Sorge: Dabei handelt es sich nur um eine Marketing-technische Massnahme – die bewährte «Rezeptur» und der Inhalt bleiben unverändert. Wir Musikant*innen freuen uns sehr, euch an einem unserer Konzerte begrüßen zu dürfen. Sie finden statt am

- Freitag, 24. November, 20.00 Uhr, in der reformierten Kirche in Belp
- Samstag, 25. November, 20.00 Uhr, in der Thomaskirche im Liebfeld

Im Hinblick auf diese Konzerte steht Ende Oktober unser alljährliches Musig-Weekend an. Während des Tages wird in kleinen Gruppen fleissig geübt und an den schwierigen Passagen gefeilt. Highlight ist in jedem Fall der gemeinsame Unterhaltungsabend: Es wird gespielt, gelacht, ... wer weiss, was die Musikant*innen vorbereitet haben? Ich bin gespannt.

Auf ein baldiges Wiedersehen und bleibt gesund.

Eine gute Zeit wünscht euch die Spielgemeinschaft Köniz-Wabern



Schachturnier an der divergenta Schule in Wabern

Sa 4. November, 10.30 Uhr

Wir, vier Schüler der divergenta Schule in Wabern, veranstalten am Samstag, 4. November, ein Schachturnier.

Wir freuen uns über viele Teilnehmende!

- Preisgeld: Fr. 50.–
- Startgeld: Fr. 15.–

Die Türen sind ab 10.00 Uhr geöffnet und um 10.30 Uhr starten wir.

Ort: divergenta Schule, Grünaustrasse 15 in Wabern, 1. Stock. Die Grünaustrasse 15 liegt HINTER der Nummer 11.

Anmeldung und Fragen direkt an simonandreasdaenzer@gmail.com oder über die Webseite der divergenta Schule: <https://www.divergenta.ch/events/>



Kath. Pfarrei St. Michael Wabern mit Ökum. Zentrum Kehrsatz

Telefon 031 960 14 64

Konzert Dreif-Gospelchor

Sonntag, 5. November, 17.00 Uhr

Kath. Kirche St. Michael Wabern

Mit neuer Stärke, tollen Stimmen, viel Engagement und stetiger Begeisterung präsentiert der Dreif-Gospelchor Bern sein Konzert zum 30. Chorjubiläum.

Leiter Peter Anderhalden, die Musiker Billy Utermann und Simon Vögeli sowie die Sängerinnen und Sänger freuen sich gemeinsam, mit vielseitigen Gospelsongs wunderschöne Klänge und Rhythmen in die Kirche zu tragen. Lassen auch Sie sich mitreissen und geniessen Sie das Erlebnis! (mit Kollekte)

Infos auf: www.dreif-gospelchor.ch

Kirchgemeindeversammlung der kath. Kirchgemeinde St. Michael Wabern – Kehrsatz – Belp

Am Sonntag, 12. November, findet um 10.00 Uhr ein katholischer Gottesdienst im Oeki Kehrsatz statt. Anschliessend daran ist die Kirchgemeindeversammlung der Kath. Kirchgemeinde St. Michael Wabern. Ein gemeinsames Mittagessen mit Raclette rundet den Anlass ab.

In die Stille im Advent lauschen

Die To-do-Listen hinter sich lassen und eintauchen in einfaches Dasein. Schauen auf ein Kerzenlicht, hören auf den Klang einer Klangschale, achten auf den Atem. Sich auf Weihnachten vorbereiten.

Vier Mittwochabende: 22. + 29. November, 6. + 13. Dezember, 18.30 bis 21.00 Uhr. Pfarreizentrum St. Michael in Wabern.

Infos & Anmeldung:
www.inspirierend.info
www.sanktjosefkoeniz.ch
Eleonore Näf: kontakt@wenn-stille-heilt.ch; 031 301 34 22.

Seniorenachmittag in Wabern – Erzählcafe

Mittwoch, 15. November, 14.30 Uhr
kath. Pfarreizentrum St. Michael, Gossetstrasse 8

In Erinnerungen schwelgen. Erzählen und Zuhören. Die eigenen Lebensgeister spüren. Angeregt werden. An diesem Nachmittag tauchen wir ein in die Welt der eigenen Erfahrung. Anmeldung bis am Vortag um 12.00 Uhr bei Monika Jufer, Telefon 031 960 14 63, monika.jufer@kathbern.ch

Kranzen

Mittwoch, 29. November, 15.00 bis 21.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum St. Michael

Alle Jahre wieder haben Sie die Möglichkeit, Adventskränze, Türkränze oder Adventsgestecke selber zu kreieren. Tannäste und Draht sind vorhanden (mit Kostenbeitrag). Bitte bringen Sie für Ihr Gesteck/Ihren Kranz mit: Reifen, Kerzen, Schleifen und Dekomaterial. Für Kinder steht Steckschaum zur Verfügung, bringen Sie Töpfe dafür mit.

Wer hat, bringt eine Blumenschere mit. Gerne auch eigenes Grün. **Anmeldung bis Montag, 27. November**, bei Franziska Wiedmer, 031 961 54 05, frawie@gmx.ch

Sankt Nikolaus in Wabern am 5. und 6. Dezember unterwegs

Den historischen Überlieferungen nach soll der Bischof von Myra stets barmherzig und grosszügig Geschenke an Arme verteilt haben.

Im Jahre 352 verstarb er und seitdem wird dem vorbildlichen Verhalten des Heiligen Nikolaus jedes Jahr durch den Brauch im Dezember gedacht.

Der kath. Pfarreirat Kehrsatz pflegt diesen Brauch seit 45 Jahren, in dem er jährlich Eltern die Gelegenheit gibt, Sankt Nikolaus zum Besuch einzuladen. Dieses Jahr wird er wieder unterwegs sein und würde sich sehr freuen, Ihre Kinder oder Grosskinder kennenlernen zu dürfen. Anmeldung für Besuch bis 17. November bei Katharina Annen, rk.annen@sunrise.ch

Angebote Jugendarbeit

Halle für Alle, freies Spiel jeden Mittwochnachmittag 15.00 bis 17.00 Uhr ab 18. Oktober bis zu den Frühlingsferien in den Turnhallen Schule Hessgut. Ab 3. Klasse.

MidNightSports, freies Spiel jeden Samstagabend 20.00 bis 23.00 Uhr ab 21. Oktober bis zu den Frühlingsferien. Für Jugendliche zwischen 13 und 18.

Die Angebote sind gratis. Wir freuen uns auf die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen an unseren Angeboten.



Mütter- und Väterberatung in der Villa Bernau

Die Mütter- und Väterberatung ist jeden Monat mehrmals in der Villa Bernau. Damit möglichst viele Eltern die kostenlose Beratung nutzen können, sind die Termine auf verschiedene Wochentage verteilt. Im Oktober und im November:

- Mo 6. November, 14.00 bis 17.00 Uhr
- Fr 10. November, 08.30 bis 11.30 Uhr
- Di 14. November, 14.00 bis 15.30 Uhr
Babymassage
- Mo 20. November, 14.00 bis 17.00 Uhr
- Di 21. November, 09.00 bis 11.00 Uhr
- Di 28. November, 18.00 bis 20.00 Uhr

FC Wabern

37. Speedy-Cup



11. + 12. November

Das traditionelle Hallenturnier des FC Wabern für F-, E- und D-Junioren findet in dieser Saison bereits zum 37. Mal statt. Alle Juniorenteams sind herzlich eingeladen, an unserem Turnier teilzunehmen!

Spielort

Sporthalle Gymnasium Lerbermatt-Köniz, Kirchstrasse 64, 3098 Köniz

Alle weiteren Infos sind unter www.fcwabern.ch zu finden.

wabern-leist.ch

Postfach
3084 Wabern

Rückblick Clean-Up-Day 2023

Bereits zum dritten Mal hat der Wabern-Leist eine Müllsammel-Aktion am internationalen Clean-Up-Day organisiert. Dieses Jahr fiel sie auf den Samstag, 16. September, und analog zum diesjährigen aussergewöhnlich lang anhaltenden, wunderbaren Spätsommerwetter war auch an diesem Tag das Wetterglück auf unserer Seite. Lange wurden die Pullover jedenfalls nicht getragen...



Sehr erfreulich war dieses Jahr auch die Teilnehmerzahl. 30 Personen sind unserem Aufruf gefolgt. Neben Familien mit Kindern war auch eine Gruppe der Feuerwehr Köniz mit dabei.

Da dieses Jahr so viele Personen teilgenommen haben, konnte fast ganz Wabern von Abfall befreit werden. Es wurden fünf Gruppen gebildet, die alle in eine andere Richtung loszogen. Die Gruppe der Feuerwehr war mit E-Bikes angerückt, so konnten sie einen weiteren Weg unter die Räder nehmen: Nesslerenwald, der Aare entlang zurück zum Eichholz und wieder hinauf zum Coop. Die anderen Gruppen reinigten die Seftigenstrasse links und rechts, Nessleren- und Bächtelenquartier, die Umgebung um Dorfschulhaus, Moril-

ion und Bahnhof und schliesslich noch die Seftigenstrasse bis zur Tramhaltestelle Gurtenbahn, Gossetstrasse, Veloweg und Wandermatte.

Während zweier Stunden kamen so drei prall gefüllte 35-Liter-Abfallsäcke zusammen, die schätzungsweise 40 kg wogen – und dies ohne Glas-, PET- und Metallabfall. Dieser wurde beim Zentrum Coop korrekt entsorgt. Während vor zwei Jahren die Hygienemasken und vor einem Jahr die Einweg-E-Zigaretten dominierten, konnten wir in diesem Jahr keinen «Spitzenreiter» ausmachen. Ein bisschen von allem war dabei: Zigarettenstummel, Taschentücher, Getränkeflaschen und -dosen und etwas spezieller: Tupperwares und benutztes Geschirr.

Zum Dank lädt der Wabern-Leist jeweils nach der Aktion zu einem Apéro in der PastaBar ein. Die hausgemachten Pizzas sind jedes Mal köstlich!

Wir sind sehr zufrieden mit dem diesjährigen Clean-Up-Day und es scheint auch den Teilnehmenden Spass gemacht zu haben. So durften wir nämlich bereits Anmeldungen für das nächste Jahr entgegennehmen. Somit steht fest, es wird auch nächstes Jahr wieder eine Aktion geben. Wer sie bereits jetzt in der Agenda eintragen möchte: Sie wird am 14. September 2024 stattfinden.

Ein herzliches Dankeschön noch einmal allen Helfer*innen.

Für den Wabern-Leist Miriam Tarchini

Rondo Wabra Orchester Köniz

Ein neu gegründeter Verein – Musizieren ohne Beitrittspflicht

Das Orchester

Rondo Wabra ist ein Orchester in der Gemeinde Köniz mit Streichern und Holzbläsern, das bereits seit 40 Jahren besteht. Wir spielen jeweils im März zwei Konzerte in Wabern und Seedorf mit stilistisch vielfältigen und abwechslungsreichen Programmen.

Begeisterte Amateur*innen aller Streichinstrumente sind herzlich willkommen, mitzuspielen! Die Proben für das Programm 2024 beginnen am 7. November. Wir proben jeweils am Dienstag von 19.00 bis 21.00 Uhr in Wabern.

Weitere Informationen, Hörbeispiele und Videos unter <https://rondowabra.ch>

Der Verein

Nach dem Dirigentenwechsel im Jahr 2022 haben wir uns mit dem Thema Organisation des Orchesters auseinandergesetzt. Wir haben entschieden, einen Verein Rondo Wabra zu gründen. Dadurch sollen neue Möglichkeiten betreffend Notenbeschaffung, Werbung von neuen Musizierenden sowie Beantragung von finanziellen Mitteln geschaffen werden.

Die Gründungsversammlung fand am 22. August in Köniz statt. Von den Gründungsmitgliedern wurden Beat Schütz als Präsident, Adrian Nyffeler als Finanzchef und Christian Strickler als Administrator in den Vorstand gewählt. Die Statuten wurden mit kleinen Änderungen angenommen.

Eine Besonderheit: Im Orchester Rondo Wabra kann man mitmusizieren, ohne dem Verein beitreten zu müssen.

Der Dirigent

Nach dem Rücktritt unserer langjährigen Dirigentin Marianne Moser-Jungo übernahm Bernhard Maurer 2022 die Leitung des Orchesters Rondo Wabra. Bernhard Maurer schloss seine Studien als Cellist und Musikpädagoge in Bern, Berlin und Basel mit Master für Pädagogik, Performance und Musikvermittlung ab. Einige Jahre war er im Berner Sinfonieorchester und als Assistent an der Schola Cantorum Basiliensis tätig. Er war Mitbegründer und bis 2015 Co-Leiter des Barockensembles Die Freitagsakademie. Heute wirkt er als Lehrer für Cello an der Musikschule Köniz und für Barockcello am Konsi Bern, als freischaffender Musiker sowie als Dirigent und Leiter von pädagogisch-künstlerischen Musikprojekten.

Der Vorstand Rondo Wabra

Vereine – Impressum



Kleidertausch in der Villa Bernau

Am Sonntag, 17. September, fand erstmals ein Kleidertausch in der Villa Bernau statt. Initiiert und mitgestaltet von einer Quartierbewohnerin. Der Anlass war ein voller Erfolg und sehr gut besucht.



Viele gut erhaltene und schöne Kleider wechselten den Besitzer und bereiteten jemand anderem wieder viel Freude.

Der Anlass war generationenübergreifend, von der älteren schicken Dame bis zum jungen Teenager, nebeneinander wurde anprobiert, ausprobiert, ausgetauscht und begutachtet. Das Haus war voll mit vielen verschiedenen Menschen. Alle waren willkommen.

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass es ein vielseitiger, bunter und unterhaltsamer Sonntag war.

Wir freuen uns und sind motiviert, nächstes Jahr wieder einen Kleidertausch zu veranstalten.

Was ist mit den nicht getauschten Kleidern passiert?

Das Bundesasylzentrum im ehemaligen Zieglerhospital in Bern hat die Kleiderspende dankend entgegengenommen.

Auch hier wieder, Menschen, die die Kleider begeistert weitertragen.

Fazit: ein gelungenes Quartierprojekt, das ein Zeichen gegen übermässigen Konsum setzt und Menschen zusammenbringt.

sz/ms

Nützlich

Notfall

Polizei-Posten Köniz, 031 368 76 41
Notruf Polizei 117 / Feuerwehr 118 /
Sanität 144 / Vergiftung 145

Ärztlich-/Zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21, Postfach, 3098 Köniz
www.spitex-regionkoeniz.ch /
031 978 18 18

Private Spitexdienste

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land

031 326 61 61 / www.homecare.ch

Qualis Vita AG

031 310 99 41 / www.qualis-vita.ch

Gemeinde Köniz

031 970 91 11 / www.koeniz.ch

Poststellen Wabern und Spiegel

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30–12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker, Landorfstrasse
1, 3098 Köniz,
031 970 91 11

Mo–Fr, 8–12 Uhr und 14–17 Uhr
oder www.tageskarten.koeniz.ch

Impressum

Redaktion

Wabern Spiegel
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern
wabernspiegel@bluewin.ch
Mi 10 bis 12 Uhr
Tel. 031 961 85 39
Post-Konto: 30-772177-1

Sabine Andermatt (sa), Martin Feller (mf),
Higi Heilinger (hh), Therese Jungen (tj),
Markus Keel (mk), Pierre Pestalozzi (pp),
Jonathan Spirig (js), Moël Volken (mv),
Katja Zürcher-Mäder (kzm).
Agenda: Gabriele Roth

Den WabernSpiegel gibt's auch im
Internet auf www.wabern.ch

Jahresabo

Jahresabo für Auswärtige: Fr. 35.–/Jahr
Aboservice: wabernspiegel@bluewin.ch

Schreiben Sie uns

wabernspiegel@bluewin.ch
Die Redaktion freut sich über Zuschriften
aus der Leserschaft. Kürzungen oder das
Einholen von Gegendarstellungen bleiben
vorbehalten.

Erscheinungsdaten

Nr. Redaktionsschluss erscheint
12/23 Mo 13.11. Do 30.11.

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Produktion

Scribentes Media
Hohfuhren 223, 3123 Belp

Druck

CH Media Print AG, 5000 Aarau

Vertrieb

Scribentes Media
info@scribentesmedia.ch
Tel. 031 511 00 00

Inserateservice

Adveritas GmbH
Claudine Fischer
Postfach, 3123 Belp
claudine.fischer@adveritas.ch
Tel. 031 529 29 29

köchli haustechnik ag

■ sanitär ■ bäder ■ heizung ■ solartechnik ■ service
 www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92



*Früher oder
 später sind
 auch Sie
 unser Kunde!*



ein Gespräch,
 bei dem mich
 jemand ernst nimmt



Die Dargebotene Hand

wir sind da
 rund um die Uhr

Würdevoll und persönlich.
 24 h-Telefon 031 333 88 00

EGLI
 BESTATTUNGEN

Bern und Region
 Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, www.egli-ag.ch



Reto Zumstein
 Geschäftsleiter

Urs Gyger
 Stv. Geschäftsleiter

Suche



Suchen Sie einen Partner zum Spazieren, ein neues Zuhause oder ist Ihnen die Katze entlaufen?
 Werden Sie fündig durch ein Inserat im WabernSpiegel. Jetzt Kleininserat im WabernSpiegel schalten.

CARITAS Bern
 Berne

Armut

**Caritas Bern hilft Not zu lindern
 und fördert die Selbsthilfe.**

Mit den Caritas-Märkten, der KulturLegi oder den «mit mir»-Patenschaften helfen wir überall dort, wo die Not am grössten ist.

Vielen Dank für Ihre Spende.

**Hier könnte Ihre Anzeige
 publiziert werden.**

Ich unterstütze Sie dabei:
 031 529 29 36
 claudine.fischer@adveritas.ch

ADVERTITAS

digitale & klassische
 Mediaplanung

Wo auch immer Sie in der Gemeinde Köniz
 sind, wir sind nur einen Schritt entfernt.

Abbetti

BESTATTUNGEN
 Murtenstr. 5, 3008 Bern
 24 h Tel. 031 381 90 60
 www.abbetti.ch
 Beratung in de,it,sp,fr,en

Patrizia Facklam Stefan Duff Sonia Lorenzo



Spendenkonto 30-24794-2
 CH21 0900 0000 3002 4794 2
www.caritas-bern.ch



Reformierte Kirche Wabern

www.kg-koeniz.ch
www.kwl-info.ch



Würfelt Gott?

Das aktuelle Jubiläumsjahr 75 Jahre reformierte Kirche Wabern ist nicht nur Anlass, zurückzublicken. Es fordert ebenso dazu auf, sich Gedanken über den Glauben der Zukunft zu machen. Nicht nur die Kirchen, auch der Glaube selbst muss in postchristlicher Zeit neu gedacht und gelebt werden. Seine Chance ist, sich nun in einen mystischen Glauben zu verdichten. Ein mystischer Glaube der Zukunft ist nicht auf das Menschliche zentriert, sondern nimmt die Natur, ja den ganzen Kosmos, in den Blick. Doch eine kosmologische Mystik ist nicht esoterisch. Sie orientiert sich vielmehr an der bedingungslosen Offenheit der Gegenwart Gottes. Gott ist ständig und überall gegenwärtig, in jedem Hier und Jetzt. Deshalb gehören Kausalität und Zufall, Determinismus und Freiheit, in der Gegenwart Gottes untrennbar zusammen. Ein solcher Glaube schafft Weite und Offenheit. Er gibt Kraft in der Fragilität, Liebe im Leid, Weisheit im Angesicht von Sinnlosigkeit und Verzweiflung. Dabei bleibt er pragmatisch und unaufgeregt und behält auch im Angesicht grosser Herausforderungen seine Freiheit und Zärtlichkeit. Doch ein solcher Glaube muss wachsen, er muss im Menschen verankert sein, überzeugen, und er muss sich bewähren.

Verschiedene Veranstaltungen im Kirchenkreis Wabern widmen sich deshalb dieser Thematik (vgl. die nebenstehenden Hinweise). Sie bieten Gelegenheit, das christliche Erbe auf einen mystischen Glauben hinzuentwickeln. Ich freue mich auf alle, die diesen Weg mitgehen.

Pfr. Bernhard Neuenschwander



Neuer Lesekreis: Würfelt Gott?

Di 14. + 28. November, 10.30 bis 11.30 Uhr, Seiten 1–20, 20–29. Altes Pfarrhaus. Lektüre: Arnold Benz, Samuel Vollenweider, «Würfelt Gott? Was Physik und Theologie einander zu sagen haben», Kevelaer: Verlagsgemeinschaft topos plus. Info: Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

Glaube der Zukunft

Teil 1: Podiumsgespräche

Di 21. November: «Hebräische Anthropologie heute» mit Pfr. Dr. Manuel Dubach
Di 28. November: «Würfelt Gott? Glaube in der Krise» mit Prof. Dr. Samuel Vollenweider

Jeweils 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Teil 2: Café religio-philosophique

Sa 2. Dezember, 11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus. Mit dem Philosophen Dr. Niklaus Schefer. Leitung: Pfr. Dr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65

Kinderchor

Do 2., 9., 16., 23. + 30. November, Kirchgemeindehaus. Proben in drei Altersstufen:

- Piccolo: 15.55 bis 16.25 Uhr
- Avanti: 16.15 bis 17.00 Uhr
- Tutta Voce: 17.00 bis 17.45 Uhr

Info: christian.schmitt@kg-koeniz.ch

Multireligiöse Gesellschaft

Seelsorge im multireligiösen Umfeld

Begegnung und Gespräch mit Rubin Gjeci, muslimischer Seelsorger. Kleiner Apéro.

Mo 6. November, 18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: Pfrn. Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66, maria.fuchs@kg-koeniz.ch

Oasentag für Erwachsene & Kinder



Innehalten, durchatmen, auftanken...

Ruhe und Einkehr mit Input, spiritueller Begleitung und Kinderbetreuung vor Ort. Das Leben stellt im Alltag hohe Anforderungen an uns und gibt uns oft das Gefühl von Überforderung und Stress.

Viele Menschen möchten entschleunigen und Kraft tanken. Ruhe fällt uns jedoch nicht in den Schoss. Es braucht Raum und Zeit dafür.

Di 7. November, 9.00 bis 9.30 Uhr Kinderübergabe (Betreuung bis 15.00 Uhr möglich, Mittagessen in der Villa Bernau)

10.00 bis 11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus: Meditation mit Anleitung von Ruth Maria Michel, Kosten: Fr. 40.– pro erwachsene Person.

Knappes Budget? Wir helfen bei der Finanzierung.

Anmeldung (bis 1. November):

Salomé Vuilleumier, 031 978 32 64, salome.vuilleumier@kg-koeniz.ch

Kerzenziehen



Nach Rot noch ein wenig Gelb...

Ob «trädelet», mit bunten Rondellen verziert, geflügelt oder eingeschnitten wie ein Tannenbaum – der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt...

Mi 15. bis So 19. November, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern

Öffnungszeiten

- Mi bis Fr 14.30 bis 18.00 Uhr
- Sa 13.30 bis 17.00 Uhr
- So 11.00 bis 16.00 Uhr

Kinder unter 7 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.

Info: Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Giele-Modi-Club

Sa 25. November, 18.00 bis 21.00 Uhr, Bernau. Für Jungs und Mädchen vom 5. bis 7. Schuljahr.

Info: Tanja Heiniger, 031 978 32 68, tanja.heiniger@kg-koeniz.ch

Kleines Krippenspiel 2023

Wir spielen die Szenen der Weihnachtsgeschichte kurz und knapp. In jeder Szene gibt es Rollen mit und ohne Sprechen. Eingeladen sind kleinere und grössere Kinder ab circa 4 Jahren. In der kurzen Weihnachtsfeier an Heiligabend um 17.00 Uhr führen wir das Krippenspiel auf.

Mi 6. + 13. Dezember, ab 14 Uhr: Proben der einzelnen Szenen (je eine halbe Stunde pro Szene) im Kirchgemeindehaus

Mo 18. Dezember, 16.00 bis 17.00 Uhr: Gesamtprobe in der Kirche

Hätte Ihr Kind Freude mitzuwirken? Dann melden Sie sich bei Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66, maria.fuchs@kg-koeniz.ch

KMU-Verzeichnis



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Mössinger Immobilien AG

Verkauf, Verwaltung,
Beratung, Schätzungen
Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebefeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch
info@moessinger.ch



KARL ZIMMERMANN AG

Ihr Partner für Metallbau

Karl Zimmermann AG

Ihr Partner für Metallbau
Normannenstrasse 12
3018 Bern
Tel. +41 31 313 14 14
info@kazi-metall.ch
www.kazi-metall.ch



Präzision
vor Augen®

ICU OPTICS GmbH

Seftigenstrasse 222
3084 Wabern
Telefon 031 961 10 31
www.icu-optics.com
Termine online möglich

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52
3095 Spiegel
Tel. 031 972 87 00
info@buergin-elektro.ch
www.buergin-elektro.ch



Bögli Bestattungen GmbH

Köniz und Wabern
031 971 63 39
www.boegli-bestattungen.ch

arag ag

gebäudereinigung

reinigen ♦ pflegen ♦ schützen

ein sauberes & gepflegtes Zuhause!

Kirchstrasse 175 | 3084 Wabern
+41 31 381 11 35
www.aragag.ch | info@aragag.ch



bill + künzi ag

heizung + sanitär

Bill + Künzi AG

Sportweg 56
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 24 84
info@billkuenzi.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

Groll GmbH

Blinzernfeldweg 9
3098 Köniz
Tel. 031 508 12 55
info@groll-gmbh.ch
www.groll-gmbh.ch

KERAMIK- WERKSTATT



Gabriela Hollenstein

Gossetstrasse 54, 3084 Wabern
Telefon 031 382 20 07
www.hollenstein-keramik.ch

GUGGISBERG

Guggisberg Dachtechnik AG

Seftigenstrasse 312
3084 Wabern
Tel. 031 960 16 16
info@guggisberg-bern.ch



Gerber Storen AG

Föhrenweg 72
3095 Spiegel b. Bern
Tel. 031 971 22 92
Mobil 078 742 28 50
sn@gerberstorenag.ch

EGLI BESTATTUNGEN

Bern und Region

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern

24h-Telefon 031 333 88 00
office@egli-ag.ch

www.egli-ag.ch

bächtelen

Ausbildung und Integration

Stiftung Bächtelen

Grünaustrasse 53
3084 Wabern
Tel. 031 963 66 66
www.baechtelen.ch



Reisebüro Geo Tours AG

Seftigenstrasse 201
CH-3084 Wabern
Tel. 031 961 38 78
bern@geotours.ch
www.geotours.ch

Simu dr Maler

Malerei & Gipserei



Simu dr Maler

Malerei & Gipserei
Tel. 031 961 47 00
info@simudrmaler.ch
www.simudrmaler.ch



- Abgasanlagen
- Cheminéeöfen
- Speicheröfen
- Pelletöfen
- Wäscheabwürfe

Zubesch Kamine AG

Grünaustrasse 50
3084 Wabern
Telefon 031 978 20 10
info@zubesch.ch
www.zubesch.ch

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

Simon Berger

Möbel, Restauration
Gurtenareal
3084 Wabern
Tel. 031 961 80 00
werkstatt@simon-berger.ch
www.simon-berger.ch



Wyss Liegenschaften GmbH

Persönliche und kompetente
Beratung
Dorfstrasse 1, 3084 Wabern
Telefon 031 534 00 14
www.wyssliegenschaften.ch

WELOWERK

WELOWERK AG

Dorfstrasse 12
3084 Wabern
Tel. 031 961 13 73
mail@welowerk.ch
welowerk.ch

Agenda

Was im Spiegel und in Wabern läuft ...

Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda.

November

| | | | |
|--------|---------|-------------|--|
| Mi | 01. | 17.00 | Jassrunde in der Bernau, Villa Bernau |
| Mi | 01. | 17.30 | Stille Meditation für alle (jede Woche), Ref. Kirche |
| Mi | 01. | 18.30 | Bernau-Znacht, Villa Bernau |
| Mi | 01. | 18.30 | Alpinflohmi, Heitere Fahne |
| Do | 02. | 12.15 | Mittagstisch, Anm. U. Wu-Boos 031 978 32 64, Ref. KGH |
| Do | 02. | 15.55 | Probe Kinderchor Singkreis Wabern, Ref. KGH |
| Do | 02. | 18.30 | Offene Nähwerkstatt, Altes Pfarrhaus |
| Fr | 03. | 17.00 | Wabräu Fyrabe-Bier, Brauerei Wabräu GmbH |
| Fr | 03. | 20.00 | Konzert Uusikuu, Heitere Fahne |
| Sa | 04. | 10.30 | Schachturnier, Anm. simonandreasdaenzer@gmail.com , Divergenta Schule |
| So | 05. | 10.30–14.00 | Heitere Sonntagsbrunch, Heitere Fahne |
| So | 05. | 17.00 | Konzert Dreif-Gospelchor, Kath. Kirche Wabern |
| Mo | 06. | 18.00 | Seelsorge im multireligiösen Umfeld, Ref. KGH |
| Di | 07. | 09.00 | Oasentag für Erwachsene und Kinder, Ref. KGH |
| Di | 07. | 19.00 | Rondo Wabra – Probenstart, https://rondowabra.ch |
| Mi | 08. | 14.00 | Spielnachmittag, Ref. KGH |
| Fr | 10. | 20.00 | Konzert Heidi Happy, Heitere Fahne |
| Sa | 11. | 15.30 | Fischotter und Biber, Anm. eichholz@pronatura.ch |
| So | 12. | 10.00 | Kirchgemeindevers. St. Michael, Ök. Zentrum Kehrsatz |
| So | 12. | 11.00 | Matinée Klavier-Trio, Villa Morillon |
| Di | 14. | 10.30 | Lesekreis – «Würfelt Gott?», Altes Pfarrhaus |
| Di | 14. | 14.30 | Theologischer Gesprächskreis, Altes Pfarrhaus |
| Mi–Fr. | 15.–17. | 14.30–18.00 | Kerzenziehen, Ref. KGH |
| Mi | 15. | 14.30 | Nachmittag 60+, Anm. M. Jufer 031 960 14 63, St. Michael |
| Mi | 15. | 16.00 | Räbeliechtli schnitzen, Villa Bernau |
| Mi | 15. | 18.00 | Räbeliechtli-Umzug, Bernau-Park |
| Do | 16. | 09.30 | Café littéraire, Bistro Bernau |
| Do | 16. | 18.30 | Offene Nähwerkstatt, Altes Pfarrhaus |
| Fr | 17. | 19.00 | Buchvernissage «Die Leichtigkeit der Kraft», Chalet Bernau |
| Sa | 18. | 17.00 | Vernissage Rosette Wieland – Malerei, Villa Bernau |
| Sa | 18. | 19.00 | Orgelmusik mit Magdalena Oliferko-Storck, Ref. Kirche |
| So | 19. | 10.00–15.00 | Musig im Dach, Dachstock Chalet Bernau |
| So | 19. | 14.00 | Ausstellung Rosette Wieland – Malerei, Villa Bernau |
| Di | 21. | 19.30 | Jubiläum: Zyklus «Glaube und Zukunft», Altes Pfarrhaus |
| Mi | 22. | 18.30–21.00 | In die Stille im Advent lauschen (jeden Mittwoch), St. Michael |
| Mi | 22. | 19.30 | Franz Hohler spaziert durch sein Gesamtwerk, Villa Morillon |
| Fr | 24. | 08.45 | Frytig-Zmorge, Anm. G. Pfau 031 961 55 36, Ref. KHG |
| Fr | 24. | 17.00 | 10 Jahre Heitere Fahne (Details www.dieheiterefahne.ch) |
| Fr | 24. | 19.00 | Gaumentanz mit Ethnic cooks, Villa Bernau |
| Fr | 24. | 20.00 | Never9Band (Blues-und-Rock-Covers), Ride-In |
| Fr | 24. | 20.00 | Musikges. Köniz-Wabern, Winterkonzert, Ref. Kirche Wabern |
| Sa | 25. | 09.00 | Spiegel-Basar, Ref. KGH Spiegel |
| Sa | 25. | 14.00 | Familien-Yoga, Anm. janine.niedan@gmail.com , Chalet Bernau |
| Sa | 25. | 18.00 | Giele- und Modi-Club Wabern, Jugendatelier Bernau |
| Sa | 25. | 19.00 | Jubiläum – Feierliche Orgelmusik, Ref. Kirche |
| So | 26. | 10.00 | Glutenfreier Sonntagsbrunch, Bistro Bernau |
| So | 26. | 13.30 | ProNatura: Hilfe für Vögel im Winter, Anm: www.faeger.ch |
| Mo | 27. | 14.30 | Chörli – Mir singe miteneand, Ref. KGH |
| Mi | 29. | 14.30 | Eltern-Kind-Treff draussen, Bernau-Park |
| Mi | 29. | 15.00 | Kranzen, Anm. F. Wiedmer 031 961 54 05, St. Michael |
| Mi | 29. | 19.00 | Parliamo Italiano, Villa Bernau |
| Do | 30. | 18.30 | Offene Nähwerkstatt, Altes Pfarrhaus |

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten: Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di–Fr 15–18 Uhr
Sa 10–13 Uhr
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

Villa Bernau

Di 9–11 Uhr El-Ki-Treff
Freier Zutritt, keine Anmeldung

juk – Jugendarbeit Köniz

Wabern: Atelier, Bandraum, Treff

Fr 14–18 Uhr und nach Absprache

Jugend-Job-Börse

Mi 14–18 Uhr und nach Vereinbarung

Info & Kontakt

norman.gattermann@koeniz.ch
Telefon: 079 379 03 70

Spiegel: Jugendtreff Pyramid

Fr 18–20.30 Uhr 5.–9. Klasse
ab 20.30 Uhr 7.–9. Klasse

Info & Kontakt

lea.roth@koeniz.ch
Telefon: 079 366 85 14

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
jtsterranova.jemk.ch

LeihBar Wabern

Mi 17–19.30 Uhr
Sa 10–12.30 Uhr
Gossetstrasse 8
www.leihbar.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mi 20 Uhr im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Winterferien
Sa 23.12.2023–So 7.1.2024
Sportferien
Sa 17.–So 25.2.2024
Frühlingsferien
Sa 6.–So 21.4.2024

Abfallkalender

Sperr- und Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi 29. November
Grünabfuhr: 30. Oktober
Metall: Mo 4. Dezember
Schredder: Wabern 13./14. November,
Spiegel 15./16. November



**KARL
ZIMMERMANN AG**
Ihr Partner für Metallbau

Haus- und Bürotüren

Sicherheitstüren für Ihr Büro und Ihr Zuhause

Normannenstrasse 12 • 3018 Bern • Tel. +41 31 313 14 14
info@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

Eva-Maria Franz und Team
Fachapothekerin
in Offizinpharmazie
Seftigenstrasse 219
3084 Wabern
www.gurtenapotheke.ch
info@gurtenapotheke.ch
T 031 961 26 10
F 031 961 33 21
Nutzen Sie unsere
Fachkompetenz!

**Gurten
Apotheke**

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag
8.00–12.15
und 13.30–18.30 Uhr
Samstag
8.00–16.00 Uhr

KP
malt

Keiser + Piccioni GmbH · Malerei · Gipserei
Quellenweg 9 · 3084 Wabern
kpmalt.ch · info@kpmalt.ch
079 474 42 36



Benjamin Frei und Daniel Weyeneth sind die neuen Besitzer
des Traditionsunternehmens.
Sie können sicher sein, dass die Keiser + Piccioni GmbH auch
in Zukunft alles daransetzen wird, unsere Kundschaft
zufrieden zu stellen. Wir freuen uns auf Sie.

Pensioniert? Lust mitzuarbeiten?

Erfüllende Teilzeitstelle in
der Seniorenbetreuung.
Wir bieten flexible Arbeits-
zeiten und umfassende
Schulungen.

Bewerbungen unter
www.hi-jobs.ch
0800 550 440



**Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Diverse Wild- und Herbstspezialitäten



Säli für Ihre Firmen- oder Privatanslässe wie
Geburtstage oder Hochzeiten. **Bis 50 Personen.**



Bernstrasse 1
3122 Kehrsatz

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch:**
Das Brunello-Team
Sonntag Ruhetag
031 961 02 04
www.ilbrunello.ch
info@ilbrunello.ch

Hier könnte Ihr Inserat
stehen.



Jetzt Kleininserat im WabernSpiegel schalten.



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten – Renovationen

Kirchackerweg 31 A
Tel: 031 964 10 88

3122 Kehrsatz
Fax: 031 964 10 86

IDEA KÜCHEN und Bad



MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

Jürg und Iris Beutler * Bestattungsdienst



Grünaustrasse 11, 3084 Wabern
freundlich, familiär und kompetent

031 961 30 20
www.beutlerbestattungen.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebfeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch